

Sportnotizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **76 (1982)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Familie zu arbeiten, ihr Leben möglichst sorglos zu machen ist eine schöne Aufgabe. Die Erziehung der Kinder zu aufbauender Arbeit ist eine grosse Verpflichtung für die Eltern. Die Kinder lernen von den Eltern den gesunden Rhythmus von Arbeit und Erholung. Sie lernen von ihnen, dass Arbeit mehr sein kann als Gelderwerb. Sie erfahren, dass jeder zur gemeinsamen Arbeit beitragen kann, dass Nutzniessertum unglücklich macht. «Die Familie ist eine durch die Arbeit ermöglichte Gemeinschaft, die erste häusliche Schule der Arbeit für jeden Menschen.» Hier wird der junge Mensch mehr und mehr zum Menschen.

Über unsere kleine Familie hinaus stehen wir in Verbindung mit der ganzen Menschheitsfamilie. Durch unsere Arbeit sind wir dieser grossen Familie verbunden. Das, was wir arbeiten, kommt zum grossen Teil andern zugute. Umgekehrt leben wir von der Arbeit vieler anderer. Denken wir an den Bauern, den Bäcker, den SBB-Angestellten, den Polizisten! Wir leben täglich von der Arbeit anderer Menschen. Eine Arbeit ermöglicht die andere. Einer ist des andern Mitarbeiter. Jeder ist auf die mithelfende Arbeit des an-

dern angewiesen. Jeder ist zur Mitarbeit verpflichtet, da er die Arbeit des andern beansprucht. Nur wer arbeitet, lebt wirklich als Mensch.

Hat Arbeit auch etwas mit unserem Christsein zu tun? Ja, denn «Christus war ein Mann der Arbeit». Seine Zeitgenossen staunten über Jesus und sagten: «Woher hat er das alles? Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns?» (Mk 6, 2-3). Den grössten Teil seines Lebens hat Jesus in der Stille Handwerksarbeit geleistet. Auch diese Jahre seines Lebens sind Frohbotschaft, «**Evangelium der Arbeit**». Jesus hat sich an die Seite jedes arbeitenden Menschen gestellt. Er weiss um unsern Schweiss, unsere Mühe. Für ihn ist keine Arbeit gering. Jede Arbeit ist wertvoll und heilig, die im Dienst am Mitmenschen steht. Gott braucht unsere Arbeit zur Vollendung der Welt. Das sagt uns der Apostel Paulus:

«Was ihr tut in Wort und Werk, tut alles im Namen Jesu, unseres Herrn!» (Kol 13).

Zitate aus: «Enzyklika über die menschliche Arbeit» von Papst Johannes Paul II. Sr. Philothea Muff

Anzeigen

Aarau. Sonntag, 12. September, 14.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus, Jurastrasse 13. Hörende Freunde aus Baden besuchen uns. Nach dem Gottesdienst Imbiss.

Freundlich lädt ein Pfarrer W. Wäfler

Basel. Samstag, 4. September, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Silvio Deragisch im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen. Imbiss und Zusammensein.

Basel: Dienstag, 14. September 1982, um 14.30 Uhr: Altersklub im Klubraum, Socinstrasse 13. Die Beratungsstelle

Basel-Land. Sonntag, 5. September, 14.15 Uhr: Gottesdienst in der Gemeindestube zum Falken, Rheinstrasse 21, in Liestal. Anschliessend Imbiss und Dias (Jubiläumsreise). Herzlich lädt ein H. Beglinger

Bern. Sonntag, 5. September, 17.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Christian Lorenz im Pfarreisaal der Bruderklausenkirche in Bern (Burgerziel). Kaffee und Zusammensein.

Bern: 19. September 1982 (Bettag), 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Markuskirche. Abendmahl. Anschliessend Film und Zvieri im Kirchgemeindehaus der Markuskirche. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer H. Giezendanner

Buchs: Bettag, 19. September, 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Hotel Bären. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

Pfarrer W. Spengler

Konolfingen: 12. September 1982, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Lyss: 5. September 1982, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Olten. Samstag, 4. September, 20.00 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionsspendung im Gemeindesaal der Pauluskirche.

Herzlich lädt ein Pfr. W. Zuber

Reineck: Bettag, 19. September, 14.30 Uhr: Freundliche Einladung zur Zusammenkunft der Gehörlosengemeinde im evangelischen Kirchgemeindehaus. Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Pfarrer W. Spengler

Solothurn. Samstag, 11. September, 20.00 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionsspendung im Pfarreiheim an der Nictungasse. Anschliessend Kaffee.

Herzlich lädt ein Pfr. W. Zuber

St. Gallen. Gehörlosenbund: Samstag, 4. September 1982, im Restaurant Dufour, 16.00 Uhr: Halbjahresversammlung mit Diavortrag unseres Präsidenten Niklaus Tödtli über seine Ferienreise nach Kanada (Amerika). Für Mitglieder ist der Besuch obligatorisch. Alle sind freundlich zu diesem Anlass eingeladen.

Der Vorstand

St. Gallen: Sonntag, 12. September 1982, 10.15 Uhr, Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle. Ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Galluskapelle. – Nach dem Gottesdienst Kaffee im Pfarreiheim Dom. Herzliche Einladung!

P. Gotthard Bühler

Thurgau. Sonntag, 12. September, Ausfahrt nach Wängi zum Gottesdienst und nach

Sportnotizen

50-m-Kleinkaliberschossen in Riedern GL

vom 3. Juli 1982

Der vom Gehörlosenverein «Tristel» Elm-Glarus zusammen mit dem Schiessverein Riedern erstmals organisierte Wettkampf fand bei 21 gehörlosen Schützen und einigen Zuschauern sehr guten Anklang. Sogar drei Damen haben bewiesen, dass sie mit einem Gewehr umgehen können. Ältester Teilnehmer war Arnold Bühler (1921) und als Jüngster schoss der 10jährige Andreas Wyss! Zum Einstellen der Waffe konnte man fünf Probeschüsse absolvieren. Danach betrug das Pensum 20 Schüsse auf 10er Scheiben.

Rangliste:

1. Wüthrich Ueli, 183 Punkte; 2. Blattmann Hansruedi, 180; 3. Wyss Hansueli, 178; 4. Niederer Jakob, 173; 5. Steffen Bruno und Bühler Arnold, 166; 7. Ruder Hanspeter, 165; 8. Hug Walter, 164; 9. Risch Martin, 159; 10. Niederer Walter, 152; 11. Bucher Albert, 151; 12. Wyss Trudi und Baumgartner Hanspeter, 148; 14. Nüesch Bruno, 145; 15. Niederer Dora, 144; 16. Licciardello Doris, 142; 17. Licciardello Giuseppe, 140; 18. Meisterhans Hans, 137; 19. Wyss Andreas, 132; 20. Marti Fritz, 127; 21. Winiger Franz, 83.

Nach dem sportlichen Teil kam man zum gemütlichen Höck zusammen. In der schönen Schützenstube konnte man sich mit Cervelats und Bratwürsten vom Cheminée sowie mit Kaffee und selbstgebackten Kuchen von Frau Schmid verpflegen. Dabei entfachten sich schnell einmal unterhaltsame Diskussio-

nen und reger Gedankenaustausch zwischen Gehörlosen und Hörenden. Dass dieser Anlass zum Erfolg wurde, haben wir dem Schiessverein Riedern und dessen Präsidenten Mathys Jenny zu verdanken. Die grosse Begeisterung gibt zu hoffen, dass 1983 eine zweite Auflage durchgeführt werden kann.

Bericht: Walter Niederer

SGSV Abteilung Leichtathletik

Aktive Schweizer Athleten

An den BRD-Meisterschaften vom Juli 1982 in Friedrichshafen startete auch eine Schweizer Delegation ausser Konkurrenz. Eine hervorragende Leistung zeigte dabei einzig Mittelstreckenläufer Andreas Kolb (800 m in 1:59,0). Sein Klubkamerad Ruedi Graf machte erstmals Bekanntschaft mit einer Kunststoffbahn, während Clement Varin infolge Verletzung nur in den technischen Disziplinen starten konnte. Regina Varin, eine ehemalige deutsche Leichtathletin, wurde durch Heirat Schweizerin und vertrat auch erstmals unsere Landesfarben.

Ergebnisse Männer:

400 m: Kolb 1. in 51,1 Graf; 5. in 57,2. – 800 m: Kolb 1. in 1:59,0; Graf 6. in 2:13,2. – 1500 m: Kolb 1. in 4:19,2; Graf 7. in 4:55,2. – Weitsprung: Graf 10. in 4,91 m. – Kugel: Varin 12. in 7,40 m. – Diskus: Varin 7. in 19,18 m.

Ergebnisse Frauen:

200 m: Varin 4. in 28,9. – 400 m: Varin 3. in 66,2. – Weitsprung: Varin 6. in 4,34 m. – Diskus: Varin 3. in 20,10 m. WaG